

Protokoll der Sitzung des Studierendenparlaments

vom 3. Dezember 2002

Protokoll: Matthias Walliczek

Anwesende:

TOP 2) Fragestunde der Öffentlichkeit:

Christoph Caspritz fragt nach dem Status der Erstie-Infos, Roger Huckle antwortet ihm, dass sie bei der Druckkooperative gedruckt werden

TOP 3) Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Das StuPa ist mit 18 Personen beschlussfähig

TOP 4) Genehmigung der Tagesordnung:

Als TOP 6a) wird eingefügt: Stuwe+Beitragserhöhung

TOP 9) wird hinter TOP 11) verschoben

TOP 5) Genehmigung der Protokolle

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt

TOP 6) Berichte

Julia Wiegel berichtet, dass am 18.12. um 17:30 eine Referentin der Bahn zur Diskussion über das neue Preissystem eingeladen worden ist

Anschließend berichtet Julia aus dem AS (Ausschusses der StudentInnenschaften) des fzs (freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften): es wurde über neue ReferentInnen, die politische

Ausrichtung und die Studienkonten und -gebühren diskutiert, und dabei festgestellt, dass insbesondere für letztgenanntes Thema zuwenig Materialien existieren. Außerdem wurde die Kommission für Mitgliederbetreuung eingerichtet und der Bahncard-Antrag mit Änderungen verabschiedet.

Malte Cornils berichtet aus der LAK (LandesAstenKonferenz), wo über das Thema Studiengebühren diskutiert wurde. Angeblich prüft die Landesregierung deren Einführung; die LAK hat deswegen eine Pressemitteilung verfasst. Ebenfalls diskutiert wurde das Thema Wohnheimbau mit Stuwe-Beitragserhöhung, in Hohnheim gibt es offenbar eine vergleichbare Situation. Das Urteil zu den Immatrikulationsgebühren wird noch vor Weihnachten erwartet. Geplant ist eine verstärkte Zusammenarbeit mit der LAK Bayern

Daniel Jungmann berichtet von dem Studicard-Wettbewerb des DSW und einer Sitzung des AK SES mit den Themen BafÖG, Wohnen und PBS.

Martin Hörig berichtet aus einem Gespräch mit einem Landtagsabgeordneten der FDP über das Thema Studiengebühren. Offenbar sind nach der Steuerschätzung 250 Mio. Euro unsicher. Da die Studiengebühren als mögliche zusätzliche Einnahmequelle für diese Lücke gehandelt werden, wurde fristgemäß eine Klage gegen die 6. HRG-Novelle eingereicht. Innerhalb der Regierungskoalition gibt es zusätzlich die Tendenz, die Selbstauswahl zu verstärken, um niedrigere Abbrecherquoten zu erreichen.

TOP 6 a) Stuwe+Beitragserhöhung

Niels Remagen erklärt die Situation nach der Sitzung des Tagung der Stuwe-Vertreterversammlung.

Nach längerer Diskussion ergibt ein Meinungsbild eine Mehrheit für die Idee, am Dienstag, 14.1.2003 um 14:15 eine Vollversammlung einzuberufen. Der Ära wird gebeten, diese vorzubereiten. Auf dieser VV soll ein konkreter Vorschlag diskutiert werden.

GO: TOP 10 b) wird als 6 b) vorgezogen

TOP 6 b) Umgang mit FriCard / Datenbank

Malte begründet die Anträge, die das Ziel haben, Wahlbetrug zu verhindern, und weist auf ein Datenschutzproblem hin: So könnte es aus gesetzlichen Gründen notwendig sein, durch eine zweite Unterschrift die Einwilligung der Wähler zur Speicherung der Daten zu bekommen. Er stellt die Frage, was passieren soll, wenn diese Einwilligung verweigert wird.

Christian Buggle schlägt für diesen Fall vor, am Freitag um 15:00 an der Mensaurne wählen zu lassen.

Der UStA sichert zu, die Daten am Freitag 15:00 an den Ära zu übergeben und zu löschen.

Anschließend wird folgender Änderungsantrag angenommen: Es werden geeignete Maßnahmen getroffen, um die Datenbank mit hinreichender Sicherheit gegen unberechtigten Zugriff von Dritten zu sichern.

Antrag 1) wird mit 17:0:0 Stimmen angenommen.

Bei der Debatte um Antrag 2) bemerkt Ingo, dass bei dessen Ablehnung 40 - ¼ aller Wähler reklamieren könnten, unberechtigt als "bereits gewählt" erfasst worden zu sein, bei dessen Annahme maximal 1 Wähler. Kristof stellt fest, dass man bei Annahme möglicherweise alle Studis um Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten fragen muss.

Antrag 2) wird mit 5:7:5 Stimmen abgelehnt

GO: Daraufhin findet eine 15minütige Fraktionspause statt.

GO: Da Frank nicht da ist, wird beschlossen, TOP 7) und 8) zu tauschen

TOP 7) Wahl von Kommissionsmitgliedern wird vertagt

TOP 8) Status der Fachschaften

Tobias Koz trägt vor, dass nach der Teilung der Bio/Geo-Fakultät nach dem Willen der Fakultätsleitung die gleichnamige Fachschaft abgeschafft werden soll. Ein Gespräch mit Frau Hilkert, die in der Hauptabteilung I, Akademische Angelegenheiten tätig ist, hat außerdem ergeben, dass nach ihrer Ansicht unter dem Begriff "Fachschaft" nur der studentische Ausschuss im

Fakultätsrat zu verstehen ist. Tobias äußert die Befürchtung, dass deswegen alle Fachschaften in Gefahr sind. Es wird beschlossen abwarten, bis Probleme entstehen.

TOP 9) Haushaltsplan Unifest

Sabine stellt den Haushaltsplan vor und ergänzt, dass noch Bottledrinks dazukommen

Anschließend wird der Haushaltsplan mit 17:0:0 Stimmen angenommen

TOP 10 a) + c) werden vertagt

TOP 11) Wahlausschuss

Mit 15:0:2 Stimmen werden Ulrike, Kristof, Ada und David als Wahlausschuss gewählt.

TOP 12) Sonstiges

Die nächste Sitzung soll am 17. Dezember stattfinden

Die LHG verleiht Malte einen CD-Gutschein über 15 EUR.